

Der Leiterschaftstrainer Alan Nelson erklärt, warum schon heute alle Preteens ideale Voraussetzungen dafür haben, Leiter von morgen zu werden.

Das 10/13 Fenster

Manchmal erzähle ich Leuten, dass ich den schnellsten Läufer der Welt bei einem Rennen besiegen könnte. Sie schauen mich fragend an, mustern meinen Körper, sehen, dass ich nicht mehr der Jüngste bin, und fragen sich worauf ich hinaus will. Ich sage, „Ich könnte die schnellste Person der Welt besiegen – wenn der Vorsprung nur groß genug ist.

Stellt euch vor, wir gäben all unseren Kindern – unseren zukünftigen Pastoren, Unternehmern, Lehrern, Ärzten, Müttern und Vätern, die ihre Kinder zuhause erziehen – einen Vorsprung von 15 bis 25 Jahren. Wir bilden sie heute schon im Alter der Preteens zu leistungsfähigen und verantwortungsbewussten Leitern aus. Die Zukunft der Gemeinde und der Gesellschaft hängt davon ab, ob wir es schaffen, alle Kids zu ermutigen, sich solide Leitungskompetenzen zu erarbeiten solange sie noch unter unserem Einfluss stehen.

Ich bin nun schon 25 Jahre Pastor, habe über 15 Jahren lang Leiter geschult und Bücher und Artikel zum Thema Leiterschaft geschrieben. Und erst jetzt bin ich zu folgendem Ergebnis gekommen: Der richtige Zeitpunkt um verantwortungsbewusste und erfolgreiche Leiter zu fördern ist die Zeit, in der die Kinder Preteens sind.

Ich war nicht schon immer dieser Meinung. Wie viele andere glaubte ich, dass Leitung etwas ist, was Erwachsenen vorbehalten ist. Oft hören wir in Gesprächen mit Kindern: „Du wirst einmal ein guter Leiter werden!“ Diese Ansicht wird auch an dem Zeitpunkt deutlich, ab dem wir potenzielle Leiter fördern. Die meisten Leiterschulungen sind erst für ein Alter ab 25 oder 35 bestimmt. Für dieses Alter bieten auch Firmen für ihr Personal Assessments, Coachings und Schulungen an. Bei Untersuchungen zum Thema Leitung stellt man fest: Fast alles ist nur auf Erwachsene abgestimmt.

Während der letzten Jahre jedoch habe ich beim Thema „Kinder und Leiterschaft“ dazugelernt. Ich habe herausgefunden, dass Preteens die Fähigkeit haben, Leiterschaftskonzepte erstaunlich gut zu erfassen und sie in der Lage sind, ihre Leitungskompetenzen unter Beweis zu stellen. Heute ist leider dieses Alter der Bereich des Leitungspotenzial in unseren Gemeinden, den wir am wenigsten beachten. Trotz weit verbreiteter anderer Vorstellungen haben Kids wirklich das Talent zu guter Leiterschaft. Wenn wir uns auf die Jugend konzentrieren – vor allem auf die Preteens – so haben wir die besten Voraussetzungen um verantwortungsvolle Leiter heranzubilden – warum beginnen wir nicht im Kindergottesdienst damit?

Nutze die Zeit

Es gibt vier geniale Jahre im Leben der Kinder, in denen sie außergewöhnlich gut zu Leitern geschult und geprägt werden können: die Jahre zwischen 10 und 13. Ich nenne dies das 10/13 Fenster. Nach meiner Meinung ist es ausschlaggebend, wie wir in diesen Jahren unsere zukünftigen Leiter beeinflussen, denn in diesem Zeitraum macht die kognitive und moralische Entwicklung der Kids schnelle Fortschritte und viele Charaktereigenschaften verfestigen sich.

- **Kognitive Entwicklung** – die kognitive Entwicklung der Kids wird während des 10/13 Fensters zunehmend komplexer. Ihre Fähigkeit, abstrakte Konzepte zu verstehen und abstrakt zu denken ist deutlich ausgeprägt. Leiterschaft beinhaltet auch, Leute auf ein gemeinsames Ziel auszurichten, damit sie gemeinsam etwas erreichen was sie als Individuen nicht schaffen könnten. Diese Aufgabe erfordert eine sehr große Fähigkeit, viele unterschiedliche Einflüsse zu verstehen und zu steuern. Im Alter von 10 Jahren ist die Entwicklung der meisten Kinder so weit, dass sie dieses komplexe Denken und Problemlösen beherrschen, und sie haben die emotionale Intelligenz, die nötig ist, um andere zu verstehen und erfolgreich Beziehungen zu ihnen aufbauen zu können.
- **Moralische Entwicklung** – Im Alter von 14 endet unsere moralische Entwicklung typischerweise allmählich, oder anders gesagt, unsere „fest programmierten“ ethischen Vorstellungen sind ausgereift. Wenn sich bei Kids in diesen Entwicklungsjahren ein starker Charakter ausprägt, treffen sie voraussichtlich auch im Erwachsenenalter gute moralische Entscheidungen. In diesen Jahren ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass die jungen Leiter die christlichen Werte übernehmen, die uns wichtig sind.

Das 10/13 Fenster ist ein einmaliger Zeitraum im Leben, in dem das Erkenntnisvermögen der Kinder schon ausreichend entwickelt ist, um anspruchsvolle soziale Fähigkeiten wie zum Beispiel das Leiten zu lernen und gleichzeitig ihr Charakter noch flexibel genug ist, um verändert zu werden. Das Ziel in diesem Fenster ist, den Charakter der Kinder so zu schulen dass sie zur Leiterschaft fähig sind – in anderen Worten, eine Leiterschaft einzuüben, die verantwortungsbewusst und christuszentriert ist.

Fördere die Leitungskompetenz der Kids

Hier ist ein Leitfaden, der schrittweise dazu anleitet bei den Kids Leitungskompetenzen zu fördern, die für den Glauben wichtig sind.

- **Suche bei allen Kids nach Leitern.** Wenn du beabsichtigst, in deiner Gemeinde neue Leiter zu suchen und auszubilden, beginne mit den Kids, die auf natürliche Weise durch ihr Verhalten zeigen, dass sie gerne andere beeinflussen und lenken. Soziale Beeinflusser sind typischerweise hoch motiviert und sehr schnell, wenn es darum geht Leitungskompetenzen zu entwickeln, weil sie in Wirklichkeit eigentlich schon leiten. Aber diese Kids sind oft nicht die, von denen du es erwartest. Soziale Beeinflusser sind nicht immer die „guten“ Kinder oder die frömmsten.

Manchmal sind es die Kinder, die uns herausfordern und offensichtlich den Rest der Gruppe zu schlechtem Benehmen verleiten. Manchmal sind es die aufmüpfigen Kinder, die eigentlich am Rande stehen, zu denen die anderen aufsehen und sie nachahmen. Diese Kinder ermutigen durch ihre besondere Art andere Kids Leiterschaft auszuprobieren, wenn sich die Gelegenheit dazu ergibt. (Nimm die Seitenleiste „Leiterprofil“ unter die Lupe, um noch mehr Erkennungsmerkmale von sozialen Beeinflussern zu sehen).

- **Lass die Kids durch eigene Erfahrungen lernen.** Preteens eignen sich Leitungskompetenzen am besten an, wenn sie Situationen erleben, in denen sie selbst leiten können. Entwerfe für verschiedenen Bereiche deiner Gemeinde kleine Projekte, in denen Teams von Kids vorgegebene Ziele erreichen sollen und lass einzelne reihum die Gruppe leiten. Denk dir Aufgaben aus, bei denen Kinder kleine oder große Aufgaben bewältigen müssen. Bespreche diese Erfahrungen in einer guten und konstruktiven Art, damit jeder etwas davon hat und alle Kids ermutigt werden ihre Leitungsfähigkeiten einzusetzen.
- **Stelle die Kids den Leitern vor.** Ermögliche Begegnungen zwischen den Kids und Leitern in deiner Kirche oder Gemeinde. Suche nach Erwachsenen in deiner Gemeinde, die im Beruf oder anderswo eine leitende Position haben und die Kinder lieben. Die meisten Leiter werden gerne interviewt oder gebeten in die Gruppe zu kommen und den Kindern zu erzählen, was sie tun – und wie sie Jesus in Mittelpunkt ihres Lebens und ihrer Entscheidungen behalten. Du kannst auch einen Ausflug zum Arbeitsplatz eines Leiters planen, damit die Kinder erleben wie Leiter denken, reden und handeln.
- **Ermögliche den Kids Leitung in deiner Gemeinde oder Kirche.** Gib deinen Kids die Chance echt zu leiten. Suche für die Kids Aufgaben, bei denen sie gemeinsam mit anderen Probleme lösen müssen. Gib ihnen die Freiheit – natürlich innerhalb von bestimmten Grenzen – herauszufinden wie sie eine Aufgabe alleine bewältigen können und dann biete konstruktives Feedback an. Erlaube ihnen auch Fehler zu machen, da Leute oft am besten aus ihren Fehlern lernen. Übertrage den Kids die Verantwortung für die Planung eines Events, für die Organisation des Begrüßungsteams oder die Beaufsichtigung der verschiedenen Bereiche im Kindergottesdienst.
- **Entwickle in deiner Gemeinde Leiterschaftsprojekte.** Fordere deine Kids auch heraus Aufgaben anzugehen, die über die Mauern deiner Gemeinde hinausgehen. Zum Beispiel plante eine Gruppe von Kids gemeinsam ein Gemeinde-Service-Projekt. Sie beschlossen Speisen und Getränke im Stadtpark zu verkaufen und den Erlös einer Kinderhilfsorganisation zu spenden. Sie koordinierten die Werbung, den Ein- und Verkauf. Auch die Erwachsenen, die sie für den Transport brauchten, wurden organisiert. Als Ergebnis übergaben sie einen Scheck mit \$ 75 dem Direktor der Hilfsorganisation.

Projekte wie diese machen Erwachsenen deutlich, Kinder haben die Fähigkeit zu leiten und haben auch Erfolg dabei. Dadurch engagieren sich die Kids auch außerhalb der Gemeinde, setzen sich für andere ein – und werden auf diese Weise zu Leiterpersönlichkeiten für die Gemeinde von heute und morgen.

Leiterprofil

Suche in deiner Gemeinde nach Kindern, die jetzt schon Einfluss auf andere haben, und hilf diesen Kids ihre Leitungskompetenz zu verbessern.

Hier sind 10 sichere Kennzeichen von Kids, die andere Kinder in der Gruppe beeinflussen.

1. Andere Kids nehmen die Meinung des Kindes wahr, fragen was das Kind tun würde – und machen es dann selbst.
2. Gleichaltrige hören zu, wenn das Kind spricht.
3. Das Kind regt Projekte an, hat Ziele und Ehrgeiz und hinterfragt den Status quo.
4. Das Kind wird beschuldigt rechthaberisch, resolut und eigensinnig zu sein.
5. Das Kind wird von Erwachsenen zum Klassensprecher, Teamführer oder Gruppenleiter ernannt.
6. Das Kind wird bestraft, weil es in der Klasse oder im Team andere Kinder ablenkt.
7. Das Kind kommt gut mit Gleichaltrigen und Erwachsenen klar.
8. Das Kind kann gut jüngere Kinder bei Unternehmungen und Spielen einbinden.
9. Das Kind ist Gruppenzwang nicht wehrlos ausgesetzt, sondern setzt sich für die eigenen Werte ein.
10. Das Kind ist bei anderen beliebt.

Alan Nelson ist der Gründer von KidLead (kidlead.com) und lebt in Monterey, Kalifornien, USA

Mit freundlicher Genehmigung aus: *Children's Ministry Magazine*, Copyright 2009, Group Publishing Inc., Box 481, Loveland, CO 80539 www.childrensministry.com

Übersetzung: Waltraut Saalfrank

